

3: „Das Erkennungsmerkmal der Männer von Berchtesgaden ist der *Dragoner*, ein im Kreuz an der Joppe angebrachter Riegel“ AIBLINGER bayer. Leben 174.

4: °*Dragoner* „schwerer Schuh“ Gleißenthal NEW.

Etym.: Aus frz. *dragon*; KLUGE-SEEBOLD 214.

WBÖ V.293.

Komp.: [**Erd-äpfel**]d. dummer, ungebildeter Mensch: *du konnst do gar ned mitredn, du Erd-epfedragona, du gscheada ...!* BINDER Saggradi 54.

[**Kuchel**]d. scherzh. Köchin, Küchenmagd, °OB vereinz.: *a Kucheidragona* Valley MB; *Kuchldragoner* MM 6.7.90, 28.

WBÖ V.293.

E.F.

†**Dragun**

(Genus?), Estragon (*Artemisia Dracunculus*): „Kräutersalat ... *Dragun*“ HUBERINN Kochb. 415.

Etym.: Aus frz. *dragon*; ²DWB VI,1304.

E.F.

Tragung

F., ä. Spr., in heutiger Mda. nur im Komp., Tragen, Bei-sich-Haben: *sollen ... die Obrigkeiten ... gegen ihrem Leib/ mit tragung deß Lastersteins/ oder anderer öffentlichen Schandtstraff ... verfahren* Landr.1616 707.

Komp.: [**Ab**]t. **1** †Abtragen, Abbauen eines Bauwerks: *dz schwedische khriegs volckh ... wögen ab thragung der Bruggen verhindert worden* 1632 HAIDENBUCHER Geschichtb. 88.– **2** Bezahlung, Zurückzahlung: *Ich kann zur Abtragung meiner Schulden nichts anderes tun, als haarig zu arbeiten* H. AHRENS, Ludwig Thoma, Pfaffenhofen 1983, 322; *daß die standt solchen Aufschlag allain E. Fr. Drt. Schulden Abtrachtung begern* 1606 H. LETZING, Die Gesch. des Bierbrauwesens der Wittelsbacher, Augsburg 1995, 56.

WBÖ V.293.

†[**Auf**]t. **1** Auftragen, Servieren von Essen u. Getränken: *mit aufftragungen vnnnd verreichung mancherley trachten, essen vnnnd getranckhs* Neuburg 1568 WÜST Policey 646.– **2** Eintragung, Einzeichnen: „Der Ober-Geometer hat die *Auftragung* der trigonometrischen Punkte ... zu besorgen“ G.F. DÖLLINGER, Slg der von ... König Ludwig erlassenen organischen Edikte u. Verordnungen, Bd V,

München 1832, 47.– **3** Auferlegung: *die aufftragung einer Geltstraff* Landr.1616 13. E.F.

Drah, Kurbel, Kurve, → *Drehe*.

Trähe → *Träne*.

drahn → *drehen*.

Draht

M. 1 Draht, schnurförmiges Metall, °OB, °NB, °OP, OF, SCH vereinz.: °*dejs Viich had se an Drood din vafoochd* Garmisch-Partenkehn; *a Dräidl stelln* „eine Drahtschlinge als Falle“ Naabdemenrth NEW; *drpud* DÜRRSCHMIDT Bröislboad 37; *ain Centen grossen Eisnen Drat* 1498 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen 785; *1 Korn Sieb von Draht* Hzmühl WUN 1763 SINGER Vkde Fichtelgeb. 75.– Phras.: *(wie) am D. gehen* u.ä. reibungslos funktionieren, OB, OP vereinz.: *des hupft wiar an Droht* Staudach (Achtal) TS;– *(wie) auf D. gehen* u.ä. eingebildet daherstolzieren, OB, OP vereinz.: *der steigt dahea wöi in Dröilan* Mehlmeisel KEM;– trippeln, OP vereinz.: *der geht auf Dräiln* mit kurzen, schnellen Schritten Luitpoldhöhe AM. **2** Telefon-, Telegrafenerleitung: °*die ganze Welt is voi Draht und vodraht* „aus dem Gleichgewicht, Wortspiel“ Mehn.– Phras.: *auf D. sein* wachsam, gut orientiert, tüchtig, °Gesamtgeb. vereinz.: °*wers heint zu wos bringa wüll, der derf scha gscheit aaf Draht saa* Windischeschenbach NEW; *daaß mir ... durchaus modern und aaf Draacht sen* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 64.– Übertr. Verbindung, Beziehung: *de braucht zo da Frein* [Lehrerin] *an guadn Droht* WANDTNER Apfelbaum 9.

3 Zwirn, fester Faden, OB, NB vereinz.: *wenn ma koan Draht nimma ham, kinna ma koa Hosn und koan Kidl nimma flicka* Hengersbg DEG; „mit Pech einen *Draht* gewachst“ TREMMEL Bruckschlitten 16; *Spacus drât* wohl Aldersbach VOF 12./13.Jh. StSG. III,151,34.

4 Grat an der Schneide zu stark geschliffener Schneidwerkzeuge, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*jetz hâts Messa a Drahtl kriagt!* Ismaning M; *haout er ... sachta üwern Daama gstrichn, ob er koin Draouht oibracht haout* SCHEMM Stoagaß 150.

5 Geld, °OB, °NB, OP, MF vereinz.: *dâu läungd da Dräud nemma* Floß NEW; *tu nur dein Draht außër* KROHER Ache 526.– Phras. im Wortspiel